



## Seit über 30 Jahren: „Schwerlastträger der Nation“

Hier und heute stehen die Menschen im Mittelpunkt. Menschen, denen es zu verdanken ist, dass die Speditionen Hövelmann und Böckenholt ihr 30jähriges Betriebsjubiläum feiern konnten. Obwohl ja die Spedition Hövelmann noch viel älter ist: Gegründet wurde sie im Jahre 1905, als nur Kaiser und Kronprinz, einige Industrielle, Kaufleute und Großgrundbesitzer im eigenen Auto durch die Gegend fuhren.

Wir jedoch schauten zurück auf den 8.7.1971 - das war der Tag vor über 30 Jahren, an dem Herr Ferdinand Möllenbeck die Spedition Hövelmann in Duisburg-Walsum übernahm. Geburtsstunde eines modernen Unternehmens! Anfangs trugen nur 5 Fahrzeuge den Namen Hövelmann über Deutschlands Straßen. Mehr als 30 individuelle Tiefladerfahrzeuge sind in diesen 30 Jahren daraus geworden - und alle sind so sicher und leistungsfähig, wie es der Kunde verlangt.

### Ferdinand Möllenbeck entwickelte das richtige Konzept

Sein Unternehmen sollte keine Feld- Wald- Wiesen- Spedition sein. Er erkannte, wo der Bedarf der Zukunft liegt. Weitgehende

Spezialisierung auf Schwertransporte - das war seine Trumpfkarte.

Und der Erfolg blieb nicht aus. Schon nach 10 Jahren platzte die Firma aus allen Nähten - das neue, modern konzipierte Firmengelände in Dinslaken wurde bezogen. Aus dem reinen Ladungsverkehr mit wenigen Fahrzeugen wurde ein leistungsstarkes Schwertransportunternehmen. Auch die Nachfolgefrage wurde in diesem Familienunternehmen nicht zum Problem. Sohn Stefan Möllenbeck trat 1993 in das Unternehmen ein.

Nach 45 Jahren im Beruf übergab Ferdinand Möllenbeck das (Firmen-) Lenkrad an seinen Sohn- und in seinem Handschuhfach verblieb ein dicker Päckchen an Erfahrung.

### Vorwärts zu neuen Zielen

Es lief wie geschmiert. Herr Ferdinand Möllenbeck konnte im April 1995 die renommierte Spedition Böckenholt übernehmen. Synergieeffekte brachten Rückenwind. Die Mitarbeiter in Dinslaken und in Mittenwalde bei Berlin bilden heute ein unschlagbares Team, das sich jeder Aufgabe gewachsen fühlt. Es bringt in ganz Europa die volle Leistung und reagiert schnell und flexibel auf jede Forderung des Marktes.

### Ein bißchen anders als die anderen

Andere feiern ihr 10- oder 25jähriges Jubiläum. Bei Hövelmann & Böckenholt lud man Mitarbeiter, ihre Angehörigen und einige Gäste zum 30. Geburtstag ein. Es wurde ein schönes Familienfest. Herr Ferdinand Möllenbeck, der seinem Sohn Stefan nach wie vor mit Rat und Tat zur Seite steht, gab einen Einblick in die Firmengeschichte und ehrte fünf Fahrer, die dem Unternehmen seit 10 Jahren treue Dienste leisten. Etwa 100 Gäste wurden mit Speis und Trank bewirtet- und selbst für das Frühstück am nächsten Morgen war gesorgt. Eine Feier, von der spürbare Impulse ausgingen- in bester Stimmung ging es zurück an die Arbeitsplätze in Dinslaken wie in Mittenwalde bei Berlin.

# Das darf man nicht



„Das wird eng!“ sagten sich die Planer von Hövelmann & Böckenholt, als sie mit einer ungewöhnlichen Aufgabe konfrontiert wurden. Es ging um den Transport von 6 Raumzellen von Kürten aus dem Bergischen Kreis in das Uni-Klinikum in Essen. Und das größte Modul hatte immerhin die Abmessungen 10,60 x 5,07 x 3,75 m.

Nun - das UniKlinikum Essen liegt leider nicht auf der grünen Wiese. Darum wurde Präzisionsarbeit verlangt. Von der Spedition genauso wie von der Fa. Mainzer aus Kürten, dem Hersteller der Module.

**Gute Planung ist der halbe Transport.** Also kamen hier polizeiliche und logistische Erfahrung zusammen. Es ging um den Transportablauf, um die Einrichtung von Parkverbotszonen und Freiflächen. Die Verantwortlichen im Klinikum wollten natürlich niemandem weh tun und dementsprechend waren die Vorkehrungen.

Was gut ist, wird noch besser :

## DAS NEUE LOGI



**E**in großer Schritt zum Allround-Dienstleister in Sachen Schwerttransport. Hövelmann & Böckenholt haben eine Nische entdeckt und sie perfekt ausgefüllt. Moderne Lagerhallen und einladende Freistellflächen, die Großraum- und Schwerkollo aller Art aufnehmen können, erweitern das umfangreiche Angebot von Hövelmann & Böckenholt.

# t so eng sehen ...



Ganz behutsam schob sich der schwere Tieflader an einem Samstagnachmittag durch den normalen Großstadt- und den Messeverkehr, manchmal millimeternah an den Hindernissen vorbei. Und wirklich – es gab keinen gequetschten Daumen, die Tasche mit dem Heftpflaster musste nicht geöffnet werden.

Der Autokran mit 500 Tonnen Tragfähigkeit, der am Klinikum wartete, hob die Module über ca. 25 m hohe Bäume in den Innenhof der überaus renommierten medizinischen Fachklinik.

**Operation geglückt !** Die Fachleute von Hövelmann & Böckenholt konnten wieder einmal beweisen, dass sie auch der kniffligsten Aufgabe gewachsen sind. Dabei vertrauen sie nicht irgendwelchen Beruhigungspillen, sondern der Erfahrung, die Berge (und Raumzellen) versetzt.

## STIK-ZENTRUM



Nun kann der Kapitän der Landstraße einkehren in seinen Hafen. Auch für den größten Tieflader sind die Hallen befahrbar, große Tore und moderne Hallenkräne erleichtern das Handling, teilweise mit direktem Wasseranschluss für die Schifffahrt. Traverse und Gurte entsprechen dem neuesten Stand der Technik – schwere und empfindliche Ladungsgüter können hier sogar der Weiterverarbeitung unterzogen werden. So wird kostbare Zeit gespart.

Das Einlagern in den Hallen der Spedition ermöglicht die Just-in-time-Belieferung von Baustellen und hilft der Transportorganisation auf die Beine. Kurz – der Schwertransport wird immer mehr zur leichteren Übung, wenn man einen Partner hat, der im Service investiert und richtig zu planen weiß. Ein Beratungsgespräch mit der Geschäftsleitung der Speditionen Hövelmann & Böckenholt zeigt Ihnen die Möglichkeiten auf.

# Ohne Bruch in den Steinbruch

## Oder : warum der Umweg manchmal der beste Weg ist



**G**osselies/Belgien. Manche sagen, das wäre die Bagger-Hauptstadt Europas. Kann schon sein. Denn hier stellt Zeppelin/Caterpillar seine berühmten Bagger her. Bagger, die als Meisterwerke der Technik gelten und in ganz Europa zufriedene Abnehmer finden.

Fragt sich nur, wie man einen solchen Bagger an seinen Einsatzort bringt. Wenn er auf den Namen Cat 5090 hört und 90 t wiegt - bei Gesamtabmessungen von 13,80 x 4,40 x 4,73 m. Braucht man da nicht die bewährten Schwergut-Speditionen Hövelmann & Böckenholt? Genau!

Der Cat 5090 – übrigens der erste seiner Baureihe – wurde auf unseren Tieflader gestellt und in Marsch gesetzt. Das ganze Gespann wog dann 143 t – was nicht ganz unproblematisch war. Denn auf dem Weg von Gosselies nach dem Bestimmungsort und Testgelände, dem Steinbruch Untersteinach im Frankenwald, gab es einige Brücken, die nicht für dieses Gewicht ausgelegt waren.

Der beste Weg ist der Umweg! Sagten die Organisatoren und planten den Umweg von 150 Landstrassenkilometern gleich mit ein. Verzögerung: ganze 6 Stunden. Damit kann man leben, wenn man den Steinbruch ohne Bruch erreicht. Die Versuche dort verliefen erfolgreich. Aus dem Prototyp wurde ein Arbeitstier, das im April des Jahres 2002 durch Hövelmann & Böckenholt zum Endkunden nach 71195 Mötzingen überführt wurde.

Zeppelin/Caterpillar war zufrieden – wie schon so oft bei Transporten von Neugeräten durch Böckenholt. Die Kompetenz des Spediteurs wird anerkannt – auch der erste der Bagger-Baureihe reiste erster Klasse. Erwartungsfroh sehen die Fachleute der Spedition der nächsten schwierigen Aufgabe entgegen.

[www.hoelmann-boeckenholt.de](http://www.hoelmann-boeckenholt.de)



Unsere kostenlose  
Fax-Nummer  
für Dinslaken  
0800/7258210

## H&B Report

der beiden  
Schwergutunternehmen

■ Ferdinand Hövelmann  
Spedition GmbH  
Telefon 02064 / 9 707 - 0  
Fax 02064 / 9 67 39

■ Böckenholt Schwertransporte  
R. Böckenholt Transport GmbH  
Telefon 02064 / 9 707 30  
Fax 02064 / 9 707 35

Lanterstr. 26  
46539 Dinslaken

■ Niederlassung Berlin  
Böckenholt Schwertransporte  
Am Kanal / Postfach 9  
15749 Mittenwalde  
Telefon 033764 / 201-32/-33  
Fax 033764 / 201 34



info@hoelmann-boeckenholt.de  
www.hoelmann-boeckenholt.de